



## Protokoll der Seminarkonferenz des Seminars Bk Münster

<b>Datum:</b>	<b>08.05.2024</b>
<b>Ort:</b>	<b>Studieninstitut für kommunale Verwaltung Westfalen – Lippe, An den Speichern 10, 48157 Münster</b>
<b>Zeit:</b>	<b>08:30 Uhr bis 14:30 Uhr</b>
<b>Protokoll:</b>	<b>Gerwin Heils</b>
<b>Anwesende:</b>	<b>siehe Anlage 1 - Teilnehmerliste</b>
<b>Tagesordnung:</b>	<b>siehe Anlage 2; vgl. Einladung vom 08.04.2024</b>
<b>Informationen, aktuelle Materialien:</b>	<b>siehe Anlage 3; vgl. Einladung vom 08.04.2024 &amp; Taskcard zur Seminarkonferenz – <a href="#">Taskcard Seko 08.05.2024 Seminar Bk Münster - TaskCards</a>)</b>

### Teil 1

08:30-12.00 Uhr: „Zwischen Meinungsfreiheit, extremistischen Äußerungen, diskriminierenden und rassistischen Bemerkungen – Wie kann gute pädagogische Beratung (als Fachleitung) im Seminar und Schule in diesem Spannungsfeld gelingen?“, *Referenten Tino Orlishausen, Tim Bender*

Frau Liedtke eröffnet die Konferenz und begrüßt die Referenten die anwesenden SAB sowie die LAA Frau Bäumer, Frau Frye und Herrn Katthage. Sie benennt die 2 Teile der Seminarkonferenz, erläutert die Organisation des Tages und übergibt für den 1. Teil der Seminarkonferenz an die beiden Referenten.

Herr Orlishausen und Herr Bender stellen sich und ihren Arbeitsbereich vor, sie geben einen Überblick über die Inhalte des 1. Teils der Seminarkonferenz (Dimensionen & Extremismus in Schule). Nach einem „Privilegiumsscheck“, schildern sie ein Fallbeispiel, das handlungsleitend für den 1. Teil der Seminarkonferenz ist (vgl. Taskcard - Material Teil 1 (M1), ppt Folie 2f., Handout ZfsL).

Im Anschluss tragen die Referenten gemäß der zur Verfügung gestellten Präsentation die einzelnen Inhalte mit einer kurzen Pause von 09.45 – 10.00 Uhr vor.

### **Rechtlicher Rahmen**

Herr Orlishausen stellt den rechtlicher Rahmen unter besonderer Berücksichtigung des § 5 der ADO dar. Er betont im Zusammenhang der Begehung / des Verdachts von Straftaten auf die pädagogische Bindung / Beziehung der Lehrkräfte und verweist auf den Runderlass „Straftaten an der Schule oder im schulischen Kontext“ zur Zusammenarbeit bei der Verhütung und Bekämpfung der Jugendkriminalität und die besondere Verantwortung der Schulleitung in diesem Zusammenhang. Besteht gegen Schülerinnen oder Schüler der Verdacht der Begehung eines Verbrechens, so hat die

Schulleitung die Strafverfolgungsbehörden zu benachrichtigen, er stellt potentielle Straftaten heraus, die in der Regel eine Benachrichtigung der Polizei bedingen (vgl. ppt Folie 6). Im Weiteren stellt er das Neutralitätsgebot (vgl. ppt Folie 9f.) und die Amtshaftung der Lehrkräfte dar (vgl. ppt Folie 11).

Es erfolgt ein Rückbezug auf das Fallbeispiel verbunden mit einer Aussprache sowie Nachfragen und Ausschärfungen zu verschiedenen anderen Fällen.

### ***Diskriminierungserfahrungen***

Ausgehend von dem „Privilegiumscheck“ erfolgt die Überleitung zu den Studienergebnissen („IZI“ - Studie) von Diskriminierungserfahrungen anhand von Selbstidentifikation (vgl. ppt Folie 13-28). Als ein wesentliches Ergebnis wird die Zunahme der prozentualen Häufigkeit von Diskriminierungserfahrungen im zunehmenden Alter bei Kindern und Jugendlichen mit Zuwanderungsgeschichte erlebt, dabei wird eine Korrelation zwischen den Diskriminierungserfahrungen und der Hautfarbe „dunkel“ oder der Namensgebung aufgezeigt. Die Studie verdeutlicht weiter, dass die Mitschüler\*innen als „Haupttäter“ gelten. Herr Bender verweist auf den Umstand, dass die Häufigkeit der Schüler\*innen mit Zuwanderungsgeschichte an den Berufskollegs deutlich höher ist, als in der Studie angegeben. Dies zeigt nochmals die Bedeutung des Umgangs mit Diskriminierung für die LAA und die Beratung für die SAB.

### ***Psychologische Aspekte***

Herr Orlishausen weist auf die Bedeutung der Perspektive der schulisch beteiligten Personen (Gedanken, Verhalten, Gefühle) und die Einflussfaktoren (Individuum, Kontext, Situation) im Hinblick auf Diskriminierung hin und verweist auf unterschiedliche psychologische Aspekte (vgl. ppt Folie 33-40).

Es erfolgt eine kurze Aussprache zu den psychologischen Aspekten bezogen auf das Fallbeispiel. Die Referenten weisen darauf hin, dass eine Intervention bei Diskriminierung notwendig ist, unterschiedlich ausfallen kann und keine zeitliche Einschränkung hat.

### ***Inklusionstheorie***

Herr Bender stellt die Theorie der trilemmatischen Inklusion zur Reflexion der Selbstpositionierung von Bogner vor, in der er zunächst Diskriminierungserfahrungen und deren Widerstandsformen gegenüberstellt und unterschiedliche Ansprüchen an Inklusion darlegt. Es erfolgt eine Konkretisierung anhand des Fallbeispiels (vgl. Folie 41-47; vgl. Material Taskcard Teil 1 Mai-Anh Bogner (2021): Theorien der Inklusion)

Herr Bender betont die Relevanz der Inklusion im Hinblick auf die Superdiversität an den Berufskollegs und eine notwendige Sensibilisierung für die unterschiedlichen Widerstandsformen für die Seminausbildung (vgl. 48f.).

### ***Über Diskriminierung in Schule sprechen***

Herr Bender stellt die Konstellationen der Diskriminierung in Schule dar und beschreibt konkret die zwei Gründe einer höheren Gefahr der Diskriminierung der LAA durch andere Lehrkräfte:

1. Hierarchische Beziehung zu anderen Kollegiumsmitgliedern und Fachleitungen
2. Höhere Wahrscheinlichkeit, selbst einer diverseren Alterskohorte anzugehören

Er nennt verschiedene Abwehrmechanismen, die ein Sprechen über Diskriminierung verhindern / erschweren. Und beschreibt das Dreischrittmodell der Gesprächsführung aus dem Praxisbuch diskriminierungskritische Schule. Dabei kommt den LAA eine Schlüsselrolle bei den Lernenden zu, die

somit auf diese Schlüsselrolle vorbereitet werden müssen (vgl. ppt Folie 51-55; vgl. Material Taskcard Teil 1).

### ***Extremismus – War das extremistisch?***

Es erfolgt zunächst eine Begriffsklärung zur Radikalisierung. Herr Bender erläutert die 4 Phasen der Radikalisierung nach Braun mit Hilfe des Fallbeispiels und verweist auf den Notfallordner im Hinblick auf das Spektrum der Radikalisierung (vgl. ppt Folie 56-61). Herr Bender stellt im Weiteren Aspekte für mögliche Gefährdungspotentiale vor. Herr Orlishausen betont die Möglichkeit auf die Information und Annahme von Unterstützungsangeboten (Schulpsychologische Beratungsstelle – Weitervermittlung an spez. Wegweiserberatungsstellen, Beratungsstelle Periskop – Polizei Münster, Beratungsangebot „Kurve kriegen“).

Die Referenten schließen die Präsentation mit dem Angebot die Taskcard mit entsprechenden Hinweisen zu Beratungsangeboten zu ergänzen und die Seminararbeit nachfrageorientiert zu unterstützen (u.a. Teilnahme an Seminarsitzungen, Begleitung von Konzepten). Nach einer digital gestützten Evaluation dankt Frau Liedtke den Referenten im Namen des Kollegiums.

### **12:00-13:00 Uhr: Mittagspause – Mittagessen in der Engbers-Kantine**

#### **Teil 2**

13:00-14:30 Uhr: Die aktualisierte Staatsprüfung

#### **TOP 1**

#### ***Begrüßung, Personalia, Verabschiedung des Protokolls der Seko am 20.09.2024 (Breimann)***

Frau Liedtke begrüßt das Kollegium nach der Mittagspause zum 2. Teil der Seminarkonferenz.

Die mit der Einladung vom 08.04.2024 verschickte Tagesordnung wird durch einen Antrag von Frau Liedtke auf Änderung ergänzt. Der TOP „Dies und Das“ wird in die Tagesordnung aufgenommen.

*Personalia:* Frau Liedtke stellt Frau Maria – Anna Edler als neue Fachleiterin für das Fach Biotechnik vor. Danach wird Frau Danner aus dem Kollegium des Seminars Bk Münster verabschiedet, da sie die Funktion als stellvertretende Schulleiterin des Pictorius Bk Coesfeld übernimmt. Frau Liedtke bedankt sich bei Frau Danner für die kollegiale und konstruktive Zusammenarbeit. Schließlich gratuliert Frau Huvers im Namen des Kollegiums Aggi Kemmler zu einem runden Geburtstag.

*Verabschiedung des Protokolls der Seko am 20.09.2023:* Das Protokoll von Markus Breimann vom 20.09.2023 wird mit 27 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen genehmigt.

#### **TOP 2**

#### ***Anmoderation und Fragerunde zu den Formalia zur aktualisierten Staatsprüfung (Liedtke)***

Frau Liedtke leitet über zum 2. Teil („Die aktualisierten Staatsprüfung“) der Seminarkonferenz und verweist allgemein auf die Materialien zur Vorentlastung dieses Teils der Seminarkonferenz (vgl. Taskcard Teil 2). Nach einem kurzen informellen Austausch in Kleingruppen werden im Plenum Fragen erörtert.

*Materialfreiheit im Kolloquium:* Auf Nachfrage der LAA Frau Bäumer wird explizit auf die Materialfreiheit im Kolloquium hingewiesen, was bedeutet, dass die Prüflinge keine vorbereiteten Materialien verwenden dürfen, die außerhalb der Prüfungssituation erstellt wurden.

*Bewertungsverbot:* Frau Liedtke betont, dass die SAB dieses Bewertungsverbot nicht kommentieren. Die SAB sind allerdings aufgefordert die LAA zu schützen, sollten diese angehalten werden für die Bewirtung der Prüfungskommission zu sorgen.

#### *Begründung der Bewertung von Prüfungsleistungen / Notenmitteilung und weitere Informationen OVP § 33 (6)*

Es wird herausgestellt, dass dem Prüfling nach der mündlichen Mitteilung der Prüfungsleistungen auf Wunsch die Niederschriften zu den einzelnen Prüfungsteilen verlesen und ggf. auf Nachfrage näher erläutert werden können. Es gilt allerdings zu beachten, dass das mitgeteilte Ergebnis nicht relativiert oder diskutiert wird. Die Erläuterung der Bewertung der Prüfungsergebnisse erfolgt dabei auf *Grundlage der Kriterien und Standards der OVP (vgl. Anlage 1 OVP)*. Der Prüfling darf sich die mitgeteilten Noten selbst notieren und ist durch den Vorsitzenden oder die Vorsitzende über Verfahren zur Akteneinsicht und zum Widerspruch zu informieren.

Frau Liedtke weist in diesem Zusammenhang der Bewertung von Prüfungsleistungen explizit auf die Bedeutung der Bezugnahme der Kriterien und Standards der OVP auf der Basis der aktuellen allgemein- und berufsdiaktischen sowie speziellen fachdidaktischen Literatur hin. Ferner gilt die Beachtung eines *Toleranzgebots* gegenüber den jeweiligen Bildungsplänen passenden aktuell wissenschaftlich begründeten anderen didaktischen Standpunkten anderer Bk-Seminare.

Frau Liedtke erinnert an die anstehenden Zwischenstandsgespräche mit Eröffnung eines „Notenspektrums“ vor bzw. nach den Sommerferien (Ende Q3 / Beginn Q4). Es entwickelt sich eine Diskussion hinsichtlich der Umsetzung der Zwischenstandsgespräche. Frau Liedtke weist auf die Zielsetzung der Zwischenstandsgespräche nach dem verabschiedeten Leistungskonzepts des Seminars Bk Münster hin (vgl. Anlage 1-4 Leistungskonzept Seminar Bk Münster; dialogischer Abgleich von Selbst- und Fremdeinschätzung zu dem aktuellen Kompetenzentwicklungsstand; Transparenz zum aktuellen Leistungsstand im individuellen Professionalisierungsprozess von LAA/L.i.A. auf Basis der Kompetenzen und Standards der OVP sowie deren fachbezogenen Spezifizierungen im Kontext von Personen-, Handlungsfeld-, Wissenschafts- sowie Standard- und Kompetenzorientierung; Eröffnung eines begründeten Notenspektrums im Fach). Die Leistung wird als Aussage zum aktuellen Leistungsstand im o.g. Sinne zum Zeitpunkt des Zwischenstandsgesprächs auf Grundlage der Kriterien und Standards der OVP (vgl. Anlage 1 OVP) verstanden, wobei sowohl eine Progression als auch eine Regression des Leistungsstandes zum Ausbildungsende möglich ist.

### **TOP 3**

#### ***Information der FL – AG zum Kolloquium mit Fragemöglichkeit (Wellenbrock, van Stiprian, Kemmler)***

Herr Wellenbrock beschreibt kurz die Genese des Vorschlages der FL – AG zu den Beurteilungsaspekten für das Kolloquium und verweist auf die Möglichkeit das Material im Vorfeld der Konferenz bereits zu sichten. Er verzichtet deshalb an dieser Stelle auf eine detaillierte Präsentation des Papiers stellt aber die Nutzung des Materials exemplarisch vor. Er weist ausdrücklich auf die veränderte Dauer des Kolloquiums mit 60 min und die Bewertung des gesamten Kolloquiums durch eine Einzelnote hin (vgl. Taskcard Materialien Teil 2; „Bewertungskriterien Kolloquium“). Die Rückmeldung aus dem Kollegium zur Gestaltung des Materials ist sehr positiv, weitere Rückfragen werden nicht gestellt. Frau Liedtke dankt der Gruppe für die Erstellung des Materials.

#### **TOP 4**

***Kleingruppenarbeit zu offenen Fragen sowie zu Anmerkungen und Beispielen aus der Fachseminararbeit zur Selbstvergewisserung, ob alle Fachseminare durch ihre Lernangebote in der Fachseminararbeit den LAA/L.i.A. ermöglichen, bezüglich der 8 Gesprächsgegenstände im Kolloquium sprechfähig zu sein, Plenumsaustausch dazu (Breimann)***

Herr Breimann verweist auf die Materialien in der Taskcard zu diesem TOP (vgl. Taskcard; „Gegencheck Fachseminarausbildung“). In diesem Zusammenhang führt er aus, dass die Fachseminarausbildung einen Ermöglichungsrahmen für die Kompetenzentwicklung auf der Basis des Kerncurriculums (KC) und der OVP bzw. der OBAS bietet (vgl. KC NRW, S. 5). Es soll in Kleingruppen eine Selbstvergewisserung erfolgen, ob die Fachseminararbeit auf die verbindlichen Gesprächsgegenstände des Kolloquiums (Selbstreflexivität, Erfahrungen Reflexion situationsbezogenen Handelns, Gruppen- und Teamprozesse, Mitarbeit im sozialen System Schule, Berufsziele und Erwartungen, Selbstreflexionstechniken nutzen, Kompetenzentwicklung, Gestaltungskompetenz) vorbereitet.

Frau Liedtke weist in diesem Zusammenhang ausdrücklich auf die Planungshilfen für die Prüflinge hin (vgl. Taskcard Materialien Teil 2; Hinweise für Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter sowie für Lehrkräfte in Ausbildung, S. 32f.). Die Kolleg:innen finden sich in (fachaffinen) Kleingruppen zusammen und diskutieren die Umsetzung der Lernangebote im Hinblick auf die Thematisierung der 8 Gesprächsgegenstände in der Fachseminararbeit. Auf einen Plenumsaustausch wird an dieser Stelle verzichtet.

#### **TOP 5**

***„Dies und Das“***

*Reisekostenfähige und damit genehmigungsfähige Ausbildungsveranstaltungen für LAA / L.i.A. ab 01.05.2024 (vgl. Anlage 4)*

Frau Liedtke informiert das Kollegium über die reisekostenfähigen und damit genehmigungsfähigen Ausbildungsveranstaltungen ab 01.05.2024 für LAA / L.i.A. Danach können nur noch nachfolgende Reisen genehmigt werden:

- a) Unterrichtshospitationen bei den Seminarbildner:innen gemäß § 11 (3) OVP
- b) Unterrichtshospitationen bei LAA/L.i.A. gemäß § 11 (3) OVP („Gruppenhospitationen“)
- c) Ausbildungsveranstaltungen in Münster außerhalb des ZfSL Münster gemäß § 10 (8) OVP

*Seminarfahrt nach Zwolle 05.09./06.09.2024*

Herr Prangemeier stellt kurz den Rahmen der Seminarfahrt nach Zwolle vor (Planungsstand vgl. Mail Anne Liedtke vom 02.05.2024). Herr Breimann erfragt die Teilnahme bei einer selbstorganisierten An- & Abfahrt und der Übernachtung im Hotel Fidder in Zwolle ([Hotel Fidder - Patrick's Whisky Bar | Zwolle | Offizielle Website](#)) an. 20 Teilnehmer:innen melden sich für die Fahrt an.

*„Logineo – AG“*

Frau Liedtke stellt die Überlegung vor eine AG zu initiieren, um Logineo stärker in die Seminararbeit zu integrieren (Beispiel Liedtke: Selbstlernkurs „Sprachsensibler Fachunterricht; vgl. Mail vom 08.04.2024). Herr Wellenbrock berichtet kurz über die bisherigen Planungen und lädt die Kolleg:innen zur Mitarbeit / zum Austausch ein. Interessierte SAB können ihn gerne per Mail kontaktieren.

*Dank / Verabschiedung*

Abschließend bedankt sich Anne Liedtke bei allen Anwesenden für die Beteiligung und Zusammenarbeit und schließt die Seminarkonferenz. um 14:32 Uhr

Münster, 13.05.2024

gez. Gerwin Heils

für das Protokoll

Seminarleitung

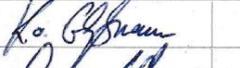
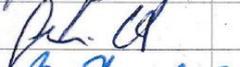
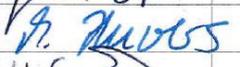
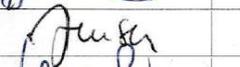
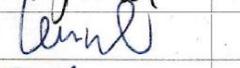
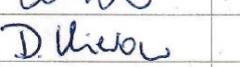
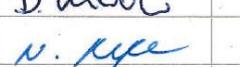
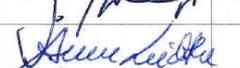
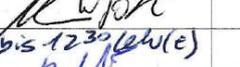
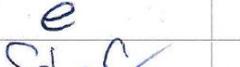
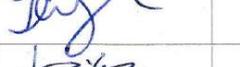
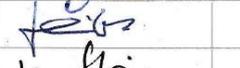
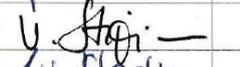
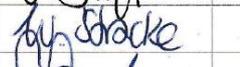
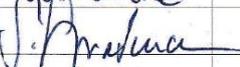
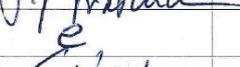
# Anlage 1 – Anwesenheitsliste Seminarkonferenz

## Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung Münster Seminar BK

### Fachleiterliste

Seminarkonferenz Seminar BK Münster  
am 8.5.24

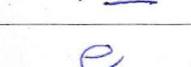
Passage

Nr.	Name, Vorname			
01.	Herr Breimann, Markus			
02.	Herr Breul, Ludger			
03.	Frau Danner, Maike			
04.	Frau Edler, Maria-Anna			
05.	Herr Glißmann, Kai-Olaf			
06.	Herr Heils, Gerwin			
07.	Frau Huvers, Maria			
08.	Frau Ilius, Hanna			
09.	Frau Jensen, Viola			
10.	Frau Kemmler, Aggi			
11.	Frau Kiesow, Daniela			
12.	Frau Knospe, Nina			
13.	Frau Kohlruss, Gerti			
14.	Herr Dr. Kremp, Joerg-Werner			
15.	Frau Liedtke, Anne			
16.	Frau Müller-Götz, Ursula			
17.	Herr Niemeyer, Peter	 bis 12:30 (w(e))		
18.	Frau Niet, Karin			
19.	Herr Prangemeier, Christian			
20.	Frau Pritzkow, Senta			
21.	Herr Schal, Sören			
22.	Frau Schenk, Gunda			
23.	Herr Schwandt, Thorsten			
24.	Herr Seibt, Heiko			
25.	Frau van Stipriaan, Frauke			
26.	Frau Stracke, Wasja			
27.	Frau Stratmann, Sandra			
28.	Frau Tepe, Irina			
29.	Herr Valentin, Thomas			

Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Münster  
Seminar BK

Fachleiterliste

Seminar-Konferenz BK 0.5.24

Nr.	Name, Vorname			
30.	Herr Wellenbrock, Ephrem			
31.	Frau Wulff, Stephanie			
32.	Frau Yildiz, Reyhan			
33.	Frau Zumbeel, Veronika			

Frau Bäumer



Frau Frye



Frau Kattke



## Anlage 2



### Einladung zur Seminarkonferenz des Seminars Bk Münster

- am 08.05.2024 (Mittwoch)
- im Studieninstitut für kommunale Verwaltung Westfalen-Lippe, Fortbildung, An den Speichern 10, 48157 Münster
- von 8.30 Uhr bis 14.30 Uhr

#### Die geplante Tagesordnung lautet:

- ab 8.00 Uhr Stehcafe
- 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr: „Zwischen Meinungsfreiheit, extremistischen Äußerungen, diskriminierenden und rassistischen Bemerkungen – Wie kann gute pädagogische Beratung (als Fachleitung) im Seminar und Schule in diesem Spannungsfeld gelingen?“, Referent [Tino Orlishausen](#)
- 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr: Mittagessen in der Engbers-Kantine
- 13.00 Uhr bis 14.30 Uhr: Die aktualisierte Staatsprüfung
  - o Begrüßung, Personalien, Verabschiedung des Protokolls der Seko am 20.09.2023 (Breimann)
  - o Anmoderation und Fragerunde zu den Formalia zur aktualisierten Staatsprüfung (siehe schriftliche Vorentlastung; Liedtke)
  - o Informationen der FL-AG zum neuen Kolloquium mit Fragemöglichkeit (Wellenbrock, van Stipiraan, Kemmler(e))
  - o Kleingruppenarbeit zu offenen Fragen sowie zu Anmerkungen und Beispielen aus der Fachseminararbeit zur Selbstvergewisserung, ob alle Fachseminare durch ihre Lernangebote in der Fachseminararbeit den LAA/L.i.A. ermöglichen, bezüglich der 8 Gesprächsgegenstände im Kolloquium sprechfähig zu sein, Plenumsaustausch dazu (Breimann)

Das Protokoll übernimmt bitte Gerwin Heils.

## Anlage 3

### Schriftliche Vorentlastung

#### der Seminarkonferenz am 08.05.2024

Stand Lie 27.03.2024

#### Ausbildungsarbeit an Unterrichtsentwürfen:

- Die durchgehende Arbeit mit den LAA/L.i.A. an der Qualität der Unterrichtsentwürfe ist die Aufgabe aller Seminarbilder:innen.
- So werden alle Kompetenzen und Standards der OVP gefördert, v.a. aber die Kompetenzen 1 bis 4 im Sinne von Planungs- und Reflexionskompetenz.
- Grundlagen dafür sind unsere Empfehlungen zum Unterrichtsentwurf während der Ausbildung, unsere Seminar Didaktik, die aktuellen allgemein-, berufs- und fachdidaktischen wissenschaftlichen Grundlagen.
- (Die Kriterien für Schriftliche Arbeiten in den Hinweisen für Prüferinnen und Prüfer (Seite 11ff) können den SAB und den ABB/AL als „Gegencheck“ dienen. Die Hinweise für Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter sowie für Lehrkräfte in Ausbildung umfassen zudem auf Seite 30f Planungshilfen für die Schriftliche Arbeit.)

#### Leistungskommunikation:

- In der Evaluation des Jahrganges 2022 wurde wieder aus der Perspektive der LAA/L.i.A. Intransparenz bei der Notenvergabe bemängelt.
- Unser Ziel ist es, im Rahmen der Leitungskommunikation gleichsinnig vorzugehen zur Vergrößerung der Bewertungs- und Notentransparenz.
- Gemäß unseres Leistungskonzeptes finden kurz vor bzw. nach den Sommerferien wieder Zwischenstandgespräche der Fachleiter:innen mit den LAA/L.i.A. statt. Dabei ist der gemeinsam vereinbarte Ablaufplan verbindlich.
- Ich erinnere daher daran, dass im Rahmen von Zwischenstandgesprächen die Eröffnung eines fachdidaktisch (und fachlich) begründeten Notenspektrums orientiert an den Kompetenzen und Standards der OVP im Fach verbindlich ist laut unserem Leistungskonzept.

#### Arbeit in Professionellen Lerngemeinschaften (PLGs):

- Alle SAB (KSL und FL) machen in ihren Seminaren deutlich, dass sie für aus den PLGs-Sitzungen heraus offen gebliebene Fragen in den Seminaren zur Verfügung stehen.
- Die KSL bieten ihre Präsenz-Lernbegleitung an während der PLG-Zeit.
- Als Option ist es möglich, die Erkenntnisleitende Frage des jeweiligen Quartals in den Blick der PLG-Arbeit zu nehmen.
- Die KSL können erproben, ob es gut ist, die letzten ca. 15 Minuten der PLG-Zeit zur Reflexion der Ergebnisse im Plenum des jeweiligen Kernseminars zu nutzen.

## **Ausdrucken von Unterrichtsentwürfen:**

- Bislang heißt es in unseren Vereinbarungen: "Unterrichtsentwürfe werden im Normalfall von den LAA/L.i.A. digital am Vortag des Unterrichtsbesuches bis 16.00 Uhr den Seminarausbilder:innen als vorläufige Version zugesandt. Falls personenbezogene Daten darin enthalten sind, werden die Dateien verschlüsselt versandt. Wenn sich noch Änderungen bis 45 Minuten vor Unterrichtsbeginn ergeben sollten, drucken die LAA/L.i.A. diese finale Version am Tag des Unterrichtsbesuches für die Seminarausbilder:innen aus und legen sie zur Abholung im Sekretariat aus. Dabei setzen sie dann die Namen aller am Unterrichtsbesuch Beteiligten in dem Deckblatt ein. Zudem kennzeichnen die LAA/L.i.A. in dieser finalen Version die Veränderungen gegenüber der vorläufigen Version."
- Die LAA/L.i.A. beantragen folgende Formulierung: "Unterrichtsentwürfe werden im Normalfall von den LAA/L.i.A. digital am Vortag des Unterrichtsbesuches bis 16.00 Uhr den Seminarausbilder:innen als vorläufige Version zugesandt. Falls personenbezogene Daten darin enthalten sind, werden die Dateien verschlüsselt versandt. *Die Seminarausbildender:innen drucken sich den Entwurf selber aus und dieser wird nur bei kurzfristigen Veränderungen durch die LAA/L.i.A. ausgedruckt und mit entsprechenden Hinweisen zu den Änderungen im Sekretariat vorgelegt.* Dabei setzen sie dann die Namen aller am Unterrichtsbesuch Beteiligten in dem Deckblatt ein.“ Diese Überlegung zielt darauf ab, den Papierverbrauch zu minimieren. Die LAA/L.i.A. gehen davon aus, dass die meisten Seminarausbilder:innen ohnehin eine am Vortag gedruckte Version ihrer Entwürfe für die jeweiligen Unterrichtsbesuche bevorzugen. Mit dieser Änderung wollen sie optimalerweise den Druck eines zusätzlichen Exemplars vermeiden.
- Darüber wird im Rahmen der nächsten Seminarkonferenz als Teilkonferenz diskutiert und abgestimmt.

## **Der Vorschlag der AG Kemmler, Breul Liedtke für die neue Version des Unterrichtsentwurfes gültig ab dem Jahrgang 2024:**

- Es liegt eine Neufassung der AG vor, die im Rahmen der nächsten Seminarkonferenz als Teilkonferenz vorgestellt und diskutiert werden wird.

## **Neue OBASler 05 2024:**

- Es liegen noch keine Meldungen durch die BR Münster vor.

## **Reisekostenfähige und damit genehmigungsfähige Ausbildungsveranstaltungen ab 01.05.2024**

Stand Lie 03.05.2024

- d) Unterrichtshospitationen bei den Seminar Ausbilder:innen gemäß § 11 (3) OVP
- e) Unterrichtshospitationen bei LAA/L.i.A. gemäß § 11 (3) OVP („Gruppenhospitationen“)
- f) Ausbildungsveranstaltungen in Münster außerhalb des ZfsL Münster gemäß § 10 (8) OVP